

a) Nord-Holland = 44 Q. M. 410,000 E. — † Amsterdam \*) am U. u. der Amstel, 210,000 (früher gegen 230,000) E., unter denen 44,000 Kathol., 23,000 Luther., 2000 Anabaptisten, 20,000 Deutsche Juden, 2500 Portugies. Juden, 800 Remonstranten etc. Die Stadt ist auf sumpfigem Boden erbauet und deshalb ist der größte Theil der Häuser auf eingerammten Pfählen errichtet, wie z. B. der Grund des Stadthauses durch 13,600 große Masten befestigt sein soll. Die Amstel und viele Kanäle theilen sie in fast 90 Inseln, die durch 290 Brücken verbunden sind. Wenige Straßen und Plätze (z. B. der Damm, der neue Markt) zeichnen sich durch Größe aus; freundlich sind sie aber durch die Baumreihen, welche die Kanäle einschließen, sehr gut gepflastert und höchst rein gehalten. Bemerkenswerth sind die Herrens-, Kaisers- und Prinzengracht, welche sich in drei gleichlaufenden Bögen um die Stadt ziehen, durch Länge, Breite u. schöne Gebäude; die lebhafteste Gegend ist der Damm, Hauptwaarenniederlage die Kalverstraße. Ausgezeichnet ist die große 660 F. lange Amstelbrücke, welche eine ganz vorzügliche Aussicht darbietet; sie hat 35 Bogen. Unter den 45 Kirchen sind 21 katholische, 22 von 7 protestantischen Partheien, 1 Griechische und 1 Armenische (letztere bloße Bethäuser). Nicht groß ist die Zahl ausgezeichneter Gebäude, deren vorzüglichste folgende sind: das ehemalige Stadthaus, von Quadersteinen erbauet, 282 F. lang, 235 F. breit, mit einem 157 F. hohen Thurm, im Innern zum Theil mit Marmor geschmückt, seit der Französischen Herrschaft Königl. Pallast; besonders schön ist der große Bürgersaal; die unteren Gewölbe enthalten die Schätze der Bank. Die Börse, die Admiralitätsgebäude von großem Umfange mit den Schiffswerften, Magazinen und dem Arsenal, die Palläste der vormaligen Ost- und Westindischen Compagnie, die Caserne, Navigationschule, das große Waisenhaus, mehre andere Armenhäuser und verschiedene Gebäude wissenschaftlicher Vereine, die Nikolai oder Alte Kirche mit 42 Säulen, schöner Glasmalerei und dem Monamente des Admirals Zeemskerken († 1607), die Neue Kirche, auf 6000 Pfählen gebauet, mit de Kuyters (Neuters † 1675) und Bentinks († 1774) Grabmälern, die Westkirche, die schöne Synagoge der Portugiesischen Juden. Sitz eines kathol. Bischofs. Reich ist Amsterdam an wohlthätigen Anstalten und an mancherlei Vereinen zu wissenschaftlichen oder gemeinnützigen Zwecken. Man zählt allein 15 gelehrte Gesellschaften, unter denen die angesehensten Felix meritis, Concordia et Libertas, Doctrina et Amicitia, und die zum allgemeinen Nutzen. Es sind hier ferner eine Sternwarte, Akademie d. Künste, eine Königl. Insitut, Museum d. Künste, botan. Garten, Athenäum, Gymnasium, Schiffahrts- u. Artillerieschule. Vor einem Jahrhundert war hier der Haupthandelsmarkt Europas; allein seit 50 Jahren ist der Verkehr gesunken, dennoch aber sehr bedeutend (jährlich laufen 3 bis 4000 Schiffe, darunter 18 bis 1900 größere Seeschiffe, in den Hafen ein). Wichtig sind die Fabriken der Stadt, vor allen die Zuckersiedereien, nicht

\*) Die Hauptörter der Bezirke sind mit † bezeichnet.